

# Geschäftsbericht 2011 des Gemeinderates

## Leistungsbericht 6 „Mobilität und Versorgung“

### Bericht an den Einwohnerrat

---

#### 1. Allgemein

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung hat an ihrer Sitzung vom 10. Mai 2012 die Bereiche im Geschäftsbericht 2011 des Gemeinderates besprochen, die sich mit der Produktgruppe 6 „Mobilität und Versorgung“ befassen (Hauptbericht S. 31 bis 34, Detailbericht S. 141 bis 164).

Anwesend waren nebst den Kommissionsmitgliedern,  
Gemeinderat Thomas Meyer,  
Abteilungsleiter Ivo Berweger,  
Controller Andres Ribi, sowie die  
Protokollführerin, Christine Wenk-Furter.

Die Sachkommission dankt bei dieser Gelegenheit dem zuständigen Gemeinderat, Abteilungsleiter und Controller sowie der Verwaltung für die angenehme und sachdienliche Zusammenarbeit.

Dem Leistungsbericht der obgenannten Produktgruppe wurden keine grundsätzlichen Einwände entgegengebracht.

#### 2. **Diskussion**

Herr A. Ribi erläutert anhand einer Übersichtsdarstellung die wichtigsten finanziellen Eckpunkte des Geschäftsberichtes

In diesem Zusammenhang wird bemerkt, dass sich der geschätzte m2-Preis von Fr. 1'500 für die errechnete Wertminderung auf Landkäufe im Moostal zu hoch sei, da es sich um nicht erschlossenes Bauland handelt.

Bei der S-Bahn-Haltestelle Niederholz sind Kosten in der Höhe von 200'000 CHF aufgeführt. Dabei handelt es sich um Rechnungen zur Fertigstellung, die im Jahr 2011 bezahlt wurden.

Die Abweichungen bei Verkehrsnetz Head ergibt sich aus den neuen Bewertungsmodalitäten für das Strassenverkehrsnetz, welche im Budget 2011 noch nicht eingerechnet werden konnten. Es sind rein buchhalterische Abweichungen.

Weil die Konzessionsgebühren der IWB für die Nutzung der Gemeindeallmend – anders als im Budget vorgesehen – nicht dem Produkt Allmendbewirtschaftung, sondern dem Neutralen gutgeschrieben wurde, ergibt sich hier eine Abweichung.

Die Abweichungen in der Position Abfallbewirtschaftung resultieren daraus, dass die Leistungen der Werkhofmitarbeiter hauptsächlich in dieser Position budgetiert wurden, der effektive Aufwand jedoch den einzelnen Teilprodukten belastet wurde.

### **a) Mobilität**

In der Rauracherstrasse (Kantonsstrasse) werden im Moment die Rohre für die Fernwärme verlegt.

Die Einführung der Anwohnerparkkarten steht in starker Abhängigkeit zur Stadt. Die unterschiedlichen Punkte werden noch geklärt.

Bis zu 25% der Motorfahrzeuglenkenden, halten sich auf verschiedenen Strassen nicht an die signalisierte Geschwindigkeit. Zum Beispiel Chrischonaweg, Essigstrasse und Hackbergstrasse. Dazu sind Massnahmen geplant.

Die Eröffnung der Zollfreistrasse kann voraussichtlich in der 2. Hälfte 2013 geschehen. Der Entscheid auf Lörracher Seite, zwei konventionelle Kreuzungen durch Kreisel zu ersetzen, hat zu dieser erneuten Verzögerung geführt. Der Baubeginn für das Naturbad wird dadurch nicht hinausgeschoben.

Der Strassenquotient hat sich durch die neue Bewertungsmethode verändert. Dieser ist mit dem vorherigen theoretischen Quotient nicht mehr vergleichbar. Der heutige Quotient liegt bei 0,56 (= 56%), ist also deutlich besser als vorher.

Veloabstellplätze wurden am Otto-Wenk-Platz und bei der Tramhaltestelle Niederholzboden neu erstellt. Die Veloabstellplätze an der Buss-Haltestelle Hörnli und in den Habermatten sind Sache des Kantons.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Aeusseren Baselstrasse fallen für die Gemeinde Riehen Kosten in der Höhe von 5,5 bis 6,5 Mio. CHF an. (Kanalisation und öffentliche Beleuchtung).

### **b) Wasser**

Bei Neubauten wird in jeder Baubewilligung darauf hingewiesen, dass das Meteorwasser wo möglich versickert werden muss, oder ansonsten eine Retention erstellt werden muss.

### **c) Abfallbewirtschaftung**

Während den Sommermonaten musste auf der Achse Äussere Baselstrasse eine Person auch am Sonntag eingesetzt werden, um den Abfall an den und um die Haltestellen wegzuräumen.

### **3. Antrag**

Die Sachkommission SMV beantragt dem Einwohnerrat den Geschäftsbericht 2011 des Gemeinderates über die Produktgruppe 6 zu genehmigen.

Sachkommission Mobilität und Versorgung

A handwritten signature in blue ink, reading "J. Sollberger". The signature is written in a cursive style with a large initial "J".

Jürg Sollberger, Präsident